

**Protokoll der Online-Sitzung des Aktionsbündnisses,
Dienstag, 15. April 2025, 17.00 Uhr bis 18.52 Uhr**

Anwesend:

ArchitektInnen für K21: *Norbert*
Bündnis Rems-Murr für K21: *Ernst*
Bürgerbahn–Denkfabrik: *Andi*
Eisenbahnerstammtisch: *Jörg, Jenö*
GewerkschafterInnen gegen S21: *Werner*
Linke: *verh.*
Mahnwache: *Margarethe*
Stadtteilgruppen: *Heidi, Doris*
Schutzgemeinschaft Filder: *Frank, Steffen*
SÖS: *Reinhard, Christine (ab 17.25h)*
SPD-Mitglieder gegen S21: *verh.*
Netzwerke 21: -
TheologInnen gegen S21: *Martin*
Unternehmer*innen gegen S21: -
VCD: *Markus*
Juristen: *Dieter*
Ziviler Ungehorsam: *Gisela*
Website: *verh.*
als Gast für die Ingenieure22: *Ulli*

Moderation: *Frank*
Protokoll: *Ernst für Werner*

1. Klärung etwaiger technischer Probleme - keine

2. Eröffnung

- Begrüßung durch Werner
- Protokoll vom 1.4.25 (Martin) mit der von Ernst rundgemailten Ergänzung genehmigt.
- TO heute: Ergänzungen unter 5. Information:
 - 5.5. Tesla-Aktion am 12. 4. in Endersbach
 - 5.6. Fahrrad-Karawane aus Novi Sad, Serbien
 - 5.7. ITS-Bau-Video zu doppelten Kreuzungsweichen
 - 5.8. Interview mit ZDF am 16.4.
 - 5.9. Tag gegen Lärm am 30. 4. am Flughafen

3. Hauptthema:

3.1. Freudensteintunnel

Dieter informiert über die zahlreichen Reaktionen auf die Meldung: u. a. Anfragen von Radio Dreyeckland, kontext (Oliver Stenzel), SÖS für Rundbrief, ... Bei Wikipedia fanden sich ca. 29 – 34 Fundstellen der DB zum Thema Anhydrit, die aber mittlerweile verschwunden sind! Vermutlich sind diese Angaben wieder zu beschaffen. Beim Geißler Faktencheck wurde Prof. Dr. Wittke als Fach-Autorität zum Tunnelbau durch Anhydrit vorgestellt. Er verwies damals ausdrücklich auf den Freudensteintunnel als Beispiel für möglichen Bau im Anhydrit. Geologe Sierig hat das damals angezweifelt – trotz der von Wittke vorgebrachten Hinweise auf den dort extra angelegten Forschungstunnel mit zahlreichen Messungen über 20 Jahre. Die Tunnelbau-Firmen profitieren wie beim Engelberg-Tunnel (Autobahn bei Leonberg) auch von den vielen Sanierungsmaßnahmen. Im Freudensteintunnel soll nun versucht werden, weiteren Wasserzufluss zu verhindern und Steinschlag von der evtl. bröckelnden Tunneldecke durch Drahtnetze zu verhindern.
Doris berichtet: Im Wagenburgtunnel hat sich der Boden seit seinem Bau ca. 1m angehoben!

Werner schlägt vor eine PM von uns herauszugeben und SÖS zu bitten, im GR eine Anhörung der DB-AG zum Thema zu beantragen. Zudem können wir Interview-Angebote an die StZN und an Politik-Magazine machen.

Hermann verweist auf interessante Ergebnisse und Quellenangaben bei Fragen an die Google-KI deep research. Frank empfiehlt die KI-Software „Perplexity“, deren kostenlose Version gute Ergebnisse liefert.

Norbert rät, Prof. Dr. Wittke nicht der böswilligen Falschinformation zu zeihen.

4. Meinungsaustausch:

4.1. Tage der offenen Baustelle

Martin berichtet, dass er seinen Entwurf für den Flyer zurückgezogen hat, nachdem Konrad eine Vorlage unterbreitet hatte. Diese liest sich eher wie eine Aktualisierung von „In fünf Minuten zum S21-Experten“. Werner hält die Argumentation von Ulrich Pfeiffer sowie in der RNZ für wichtig: Kathedrale oder Bahnhof? Das soll in der PM und auch im ZDF-Interview zum Ausdruck kommen. Margarete sagt zu, dass die MW von Oster-Sa. bis -Mo. besetzt ist, sodass sie als Anlaufstelle für Interessierte dient mit Info-Plakaten an einem Sonnenschirm und Sitzgelegenheiten draußen. Ebenso können dort die 2000 Flyer von Konrad Nestle / Uli Stübler gelagert und von Verteiler:innen abgeholt werden. Martin bittet nochmal um Eintrag in die doodle-Liste.

4.2. Zustand des S-Bahn-Verkehrs

Andi berichtet, dass Umsteiger von / zur S-Bahn besonders leiden. Firma Bosch, der VVS und andere betroffene Unternehmen schweigen leider. Es fehlen u. a. Anzeigen zum SEV. Die Panoramastrecke bleibt gerade für S-Bahnen unentbehrlich. Die S21-Baustellen in Kombination mit dem DKS sind zu komplex. Dieter fragt, wie wir das veröffentlichen können und verweist auf den swr-Bericht.

Martin weist darauf hin, dass die vielen Baustellen auf einmal der Terminsetzung für die S21-Eröffnung Ende 2026 geschuldet sind. Das war Thema in den Fahrplankonferenzen. Jörg klassifiziert die DB in Stuttgart für apokalyptisch, deutschlandweit als katastrophal. In 2027 soll nochmal eine Stammstreckensperrung kommen. Minister Hermann und sein Zuständiger Lahl seien nun gefordert. Gisela berichtet von unfassbarem Fatalismus der Reisenden z. B. am Montagabend, als in Stuttgart lange Zeit Stillstand herrschte. Werner überlegt, wie mit einem neuen Banner an der MW ein Verstärker zur Umwandlung von Frust in Aktion gelingen könnte. Er kritisiert die Anmerkung von Minister Hermann: „Wenn die so weitermachen brauchen wir bald keinen Bahnhof mehr“. Am Do sei eine Beratung mit Uli Stübler zu einem neuen Banner an der MW geplant. Jörg fordert, dass Hermann, Lahl und Huber zur Verantwortung gezogen werden. Der VRS fordere, dass die DB den SEV mitfinanziert. Der VVS habe keinen Überblick mehr. Nach Andi werden in Böblingen unter 10% der Anschlüsse erreicht. Jenö empfiehlt, das S-Bahn-Portal bekannter zu machen als Ventil und Info-Quelle. Andi erläutert, dass die Verspätungsstatistik nicht mehr möglich ist, weil die DB die Schnittstelle entsprechend geändert hat.

Jörg empfiehlt, im VCD eine Fahrgastlobby aufzubauen. BB-D und ABBD seien dazu nicht in der Lage. Reinhard will Gero Treuner vom VCD-Landesvorstand darauf ansprechen.

4.3. „-1. Jahrestag“ der Gäubahn-Kappung am 22.4.25

Jörg berichtet, dass gewollt nach den Tagen der offenen Baustelle am Di., 22. 4. der „-1. Jahrestag“ vor der Gäubahnkappung zelebriert werden soll durch Veranstaltungen entlang der Gäubahn: in Stuttgart 10.30 – 18 Uhr vor dem Kundencenter sowie in Rottweil. Der „Gäubahn-Bote“ soll monatlich am 22. Erscheinen und auch in Zügen verteilt werden.

Nach Andi sind die Züge der Gäubahn bis in den Kopfbahnhof für die Zeit nach dem 22. 4. 2026 bestellt, wenngleich die Umstände undurchschaubar erscheinen. Jörg beklagt geringen Austausch derzeit von der DUH zu den Klageverfahren. In den Gemeinderäten entlang der Gäubahn sollte mehr Info-Input erfolgen. Im GR Stgt konstatierte Kotz (CDU) süffisant, die DB mache keine Kappung ohne Grund! Unklar blieb eine Mitteilung von Krischan, wonach Bitzer über eine Gäubahnanbindung an den Kopfbahnhof berichtet habe, was aber nicht veröffentlicht werden durfte.

4.4. Neuer S21-Aufkleber?

Werner berichtet Überlegungen, einen neuen S21-Aufkleber zu entwickeln, der stärker die Beibehaltung und Modernisierung von Kopfbahnhof und Gäubahn thematisiert als den Stopp von S21. Es folgt ein Brainstorming mit vielen Vorschlägen: „Kopf bleibt oben“ / „oben bleiben“ / „Bahnhof muss oben bleiben“ / „Kopf hoch“ (mit Bild oder Grafik) / „Für Erhalt des Kopfbahnhofs“ / „Lieber Kopf- als Darm-Bhf.“ / „Nicht ohne den Kopfbhf.“ / „Nur mit dem Kopfbhf.“

4.5. Delegierte bei Bürgerbahn-Denkfabrik für eine starke Schiene und im ABBD

Ernst erläutert, dass der Personalvorgang in der letzten AB-Sitzung dargelegt wurde und jetzt erst ein formaler **Beschlussvorschlag in der TO angekündigt wurde:**

Ernst wird von der Tätigkeit des AB-Vertreters im Koordinierungsteam bei Bürgerbahn entlastet – stattdessen übernimmt Andi diese Aufgabe. Ernst bleibt weiterhin AB-Vertreter bei ABBD.

- einstimmig angenommen -

5. Information:

5.1. Trojanisches Pferd in der Kinothek, Obertürkheim

Martin berichtet, dass der Film das Trojanische Pferd mit Gäubahn-Film integriert von Klaus Gietinger in der Kinothek, Obertürkheim jeweils um 19.30 Uhr an den Donnerstagen 24. April, 22. Mai und 26. Juni im Programm steht. Er und Dieter gehen mit Christoph Hofrichter anschließend ins Gespräch.

5.2. Bericht: fff-Klimastreik, 11.4.

Werner berichtet über ca. 80 teilnehmende; eine gute Rede von Angelika Linckh; Resignation der Organisationen über die geringe Beteiligung. Gisela und Ernst haben Infostand aufgebaut.

5.3. Fahrt ins Susatal

Werner berichtet über eine Fahrradtour Lyon – Turin, an der Markus, Reinhard und Werner teilnehmen werden. Weitere Mitreisende sind erwünscht.

5.4. Linker Sitz im AB

Werner berichtet, dass der von Walter Kubach kaum wahrgenommene Sitz für Die Linke im AB künftig von einem jungen Parteimitglied eingenommen werden soll: Sebastian Stark (ca. 30 J., Informatiker), der sich noch einarbeiten muss.

5.5. Tesla-Aktion am 12. 4. in Endersbach

Werner berichtet über Tesla Takedown an der Tesla-Filiale für den Raum Stuttgart in Weinstadt-Endersbach, Heerbergstr. Das Medieninteresse war groß; alle Autos im Freien waren weg; viel Polizei; die Beschäftigten nicht ansprechbar. Mehr Info unter <https://bsky.app/profile/teslatakedown-europe.org>

5.6. Fahrrad-Karawane aus Novi Sad, Serbien

Werner berichtet über eine Fahrrad-Karawane mit 150 Leuten, die am So. auf dem Marienplatz waren, wo sie von zahlreichen Interessierten begrüßt wurden. Sie waren schon u. a. in München, Karlsruhe und wollen nach Straßburg, um vor dem EU-Parlament über die politische Lage in Serbien zu informieren.

5.7. ITS-Bau-Video zu doppelten Kreuzungsweichen

Jörg berichtet über ein Video, das den Einbau von doppelten Kreuzungsweichen als etwas ganz besonders hervorhebt. Tatsächlich finden sich solche Weichen z. B. in Dresden gleich in zwei Reihen und sind also kein Alleinstellungsmerkmal für S21

5.8. Interview mit ZDF am 16.4.

Werner hat eine Zusage vom ZDF-Reporter Sven Claas (heute Journal) am Mi. um 15 Uhr an der MW. Dessen Fragen reichen für eine dreiviertel Stunde. Was davon ausgestrahlt wird, werden wir dann sehen.

5.9. Tag gegen Lärm am 30. 4. am Flughafen

Steffen kündigt den internationalen Tag gegen Lärm am 30. 4. An. SGF verteilt Infos zur Lärmbelastung am Flughafen mit der Aufforderung, weniger zu fliegen. Motto u. a.: Hühner gackern, bleiben aber am Boden.

6. Verschiedenes

- Es lag nichts vor –

Information:

nächste AB-Sitzung (analog) am 29.4.25: **Moderation:** Hermann; **Protokoll:** Werner für Ernst